

## Coronavirus – Elterninformation kirchlicher Unterricht

6. März 2020

Sehr geehrte Eltern

In mehreren Kantonen gibt es erste Fälle von Erkrankungen am neuen Coronavirus. Auch wenn es sich bei Kindern und Jugendlichen meist nicht um eine schwere Erkrankung handelt, müssen Massnahmen eingehalten werden:

Es gibt keine Vorschriften für Rückreisende aus dem Ausland. Gesunde Kinder und Jugendliche, die sich in den letzten Tagen im Ausland aufgehalten haben, dürfen den kirchlichen Unterricht besuchen.

Ausnahmen:

- Es bestanden enge Kontakte mit an Covid-19 erkrankten Personen oder mit Personen aus einem stark betroffenen Gebiet.
- Kinder oder Jugendliche, die in den vergangenen 14 Tagen aus einem stark betroffenen Gebiet zurückgekommen sind, zeigen Erkältungssymptome.

In diesen Fällen dürfen die Kinder oder Jugendlichen den kirchlichen Unterricht nicht besuchen.

Bitte informieren Sie in diesen Fällen umgehend eine Ärztin, einen Arzt oder das Ärztetelefon (0800 33 66 55). Sie müssen am Telefon darauf hinweisen, dass sie befürchten, dass die Gefahr einer Erkrankung besteht und sagen, wo sich die Betroffenen in den letzten 14 Tagen aufgehalten haben oder ob es zu einem Kontakt mit erkrankten Personen gekommen ist.

Bitte suchen Sie **nicht ohne telefonische Absprache** eine Arztpraxis oder ein Spital auf. Sie helfen so, eine Ausweitung der Erkrankung zu verhindern.

Kranke Kinder oder Jugendliche (Husten, Fieber, Erkältung) dürfen den kirchlichen Unterricht nicht besuchen. Die Kirchgemeinden sind angewiesen, kranke Kinder sofort nach Hause zu schicken bzw. von den Eltern abholen zu lassen. Kinder und Jugendliche müssen so lange zuhause bleiben, bis sie mindestens einen Tag lang gesund (ohne Krankheitsanzeichen) sind.

Geschwistern von betroffenen Personen wird vom Besuch des kirchlichen Unterrichts dringend abgeraten. Im Einzelfall müssen die zuständigen Ärzte entscheiden.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie weiterhin darauf achten, dass Kinder und Jugendliche auch zuhause die Hygienemassnahmen wie z.B. häufiges Händewaschen einhalten.

Ebenso bitten wir Sie um Verständnis, falls Kirchgemeinden Unterrichtsmodule oder Gottesdienste für Kinder oder Jugendliche absagen. Aufgrund einer lokalen Situation kann diese Massnahme notwendig sein, um weitere Ansteckungen zu vermeiden. Das Merkblatt zu korrektem Händewaschen finden Sie auf der Folgeseite. Weitere Angaben zu Hygienemassnahmen finden Sie auch auf der Homepage der Gesundheitsdirektion unter [www.gd.zh.ch/coronavirus](http://www.gd.zh.ch/coronavirus).

Jost Ohler, Präsident ad interim

## Hygienemassnahmen kirchlicher Unterricht

Stand: 4. März 2020

### 1. Persönliche Massnahmen

#### 1.1. Hände waschen

Die Hände müssen regelmässig und gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden. Weitere Angaben auf Merkblatt ([www.bi.zh.ch](http://www.bi.zh.ch))

#### 1.2. Husten oder Niesen

Beim Husten oder Niesen sollte ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase gehalten werden. Wenn man kein Taschentuch zur Verfügung hat, soll in die Ellenbeuge gehustet bzw. genossen werden. Nach dem Husten oder Niesen wenn möglich die Hände mit Wasser und Seife waschen.

#### 1.3. Papiertaschentücher

Das Papiertaschentuch wird nach Gebrauch in einem verschlossenen Abfalleimer entsorgt und die Hände werden sofort gewaschen.

#### 1.4. Desinfektionsmittel

Ein Desinfektionsmittel für die Hände zu benutzen ist nur empfohlen, wenn keine Möglichkeit besteht, die Hände unter fliessendem Wasser zu reinigen.

### 2. Massnahmen der Kirchgemeinden

#### 2.1. Seife

Alle Waschgelegenheiten (Brünneli) sind mit genügend Seife zu versorgen. Am besten geeignet sind Seifenspender mit Flüssigseife. Stückseifen sind nicht zu empfehlen.

#### 2.2. Handtücher

Textile Handtücher, die von mehreren Personen gebraucht werden, sind gefährliche Infektionsquellen und haben am Brünneli nichts zu suchen. Wo sie noch vorhanden sind, sollten sie so rasch wie möglich entfernt und durch Papierhandtücher ersetzt werden.

#### 2.3. Abfallbehälter und Abfallentsorgung

Abfallbehälter für gebrauchte Papierhandtücher und vor allem Taschentücher sollten mit einem Deckel verschliessbar sein, weil die Viren noch ein paar Stunden ausserhalb des Körpers überleben können. Deshalb muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, nicht in Berührung mit dem Abfallgut zu kommen und danach die Hände gut zu waschen.

#### 2.4. Reinigung

Kontaktflächen (Türgriffe, Geländer, Toilettenschüssel usw.) werden regelmässig mit heissem Wasser, Seife oder den gängigen Haushaltprodukten gereinigt. Sehr gut geeignet sind Lösungen mit >60% Alkohol.